



Amadeu Antonio Preis 2015

Idee - Ziele - Umsetzung

Britta Kollberg/Dr. Stefan Neubacher



Hintergrund

- 2012 Diskussion um Straßenumbenennung
- Erinnerungskonzept
 - Neugestaltung Gedenkplatte
 - Benennung Bürgerbildungszentrum nach Amadeu Antonio
 - Amadeu Antonio Preis
- Graphic Novel
- Lehrmaterial



Allgemein

- Stadt Eberswalde und Amadeu Antonio Stiftung
- Medienpartner RBB
- Vergabe im Zweijahresrhythmus
- Gewürdigt wird künstlerische Auseinandersetzung mit Rassismus
- Preisgelder 3.000€/1.000€/1.000€
- Reichweite bundesweit



Ziele

- Sichtbarmachung künstlerischer Vielfalt mit politischem Engagement
- Unterstützung zivilgesellschaftlicher Initiative
- Beispiel für offensiven Umgang mit Geschichte
- Dokumentation des Wandels der Stadtgesellschaft



Jury

Auslobende

Anetta Kahane (Vorsitzende Amadeu Antonio Stiftung)
Friedhelm Boginski (Bürgermeister Stadt Eberswalde)

KünstlerInnen

Philippa Ebéné (Leiterin Werkstatt der Kulturen, Berlin)
Shermin Langhoff (Intendantin Maxim-Gorki-Theater, Berlin)
Ida Schildhauer (Galeristin)
Marianne Rosenberg (Sängerin und Entertainerin)
Pham Thi Hoai (Schriftstellerin und Übersetzerin)

Migrantische

Selbstorganisationen

Moctar Kamara (Zentralrat der Afrikanischen Gemeinde in Deutschland)
Jone Munjunga (Afrikanischer Kulturvereins Palanca)

Medienpartner

Petra Lidschreiber (Rundfunk Berlin-Brandenburg)



Bewerbungsverfahren

- Ausschreibung über Netzwerke, seit Juli 2015
- Bewerbungsschluss 20.9.2015
- 285 Bewerbungen eingegangen, davon
 - 92 Darstellende Kunst
 - 23 Musik
 - 43 Bildende Kunst
 - 91 Literatur
 - 23 Bildung
 - 13 Soziokultur



Bewerbungsverfahren

- Themen
 - Flucht und Migration
 - Rechtsextremismus
 - Vielfalt
 - Menschenrechte

Beispiele

Boat People

- Community Theater
- Erwachsene, Kinder, Flüchtlinge, Behinderte
- “WeltpolitikReaktionsVentil“ thematisiert Auswirkungen von Weltpolitik auf die Protagonisten



Beispiele

Strom und Wasser

- Konzerttour mit Flüchtlingen durch Asylbewerberlager
- Thema Flüchtlingspolitik
- Unterstützung von Sarah Conner und Dota Kehr
- Bundesweite und internationale Resonanz in den Medien



Beispiele

EDEWA

- Anspielung auf EDEKA
- Interaktive Wanderausstellung in Form eines anti-kolonialen Supermarktes
- Thema Alltagsrassismus

